

# NEUE LIEDER UND GESÄNGE

**LEWANDOWSKY, MAX: Op. 7. M. Pf.**

№ 1. Sonnenuntergang, Ged. v. Hölderlin ..... 1. —

№ 2. Der Weiher, Ged. v. A. v. Droste Hülshoff ..... 1. —

**WAGNER, RUDOLF: Op. 186<sup>½</sup>**

Frühling, Ged. v. Alice Freiin von Gaudy ..... 60

**SICKINGER, HEINRICH: Op. 33.**

Trinklied „Froher Mut und leichter Sinn“

Ged. v. Th. Ziegler

Ausgabe für hohe Stimme (Tenor) ..... 60

Ausgabe für tiefe Stimme (Bass) ..... 60

**SCHMITT, Julius. Zwei Lieder. 1. —**

№ 1. Pfälzerlied „Am deutschen Strom“

Ged. v. E. Jost

№ 2. „Nimm dich in acht!“ Ged. v. Lina Sommer

**WAHLSTRÖM, IRENE. Drei Lieder.**

№ 1. An der Wiege. „Schlaf mein Kindlein“

Ged. v. Marie von Sternau ..... 60

№ 2. Mein Liebster. „Mein Liebster oft vorübergeht“

Ged. v. Irene Wahlström ..... 60

№ 3. In der Fremde. „Allein an steilen Felsenriffen“

Ged. v. Irene Wahlström ..... 1. —

**KÜHNHOLD, C. Op. 183. M. Pf.**

Zwei Lieder für Bariton.

№ 1. Waldgeheimnis. „Ich darf es nicht den  
blauen Lüften sagen“, von A. Trinius 1.20

№ 2. Mondnacht. „Im Mondesnebel schritt“  
ich hin“, von A. Trinius ..... 60

Aufführungsrecht vorbehalten.  
Eigentum für alle Länder  
von  
**HEINRICHSHOFEN'S VERLAG**  
gegründet 1797  
**MAGDEBURG.**

# Nº 1. Pfälzerlied.

(Ed. Jost.)

Julius Schmitt.

## Im Volkston.

Gesang.

1. Am deut - schen Strom am grü - nen Rhei - ne ziehst du dich  
 dei - nen sanf - ten Hü - geln die Re - be  
 Bur - gen grau - e Trüm - mer und dei - nes

Klavier.

*mf**p*

hin o Pfäl - zer - land. Wie lä - chelst du im Früh - lings - schmuk - ke, wie winkt des  
 mir im Son - nen - strahl, es lockt das Grün mich dei - ner Wäl - der, der Flu - ren  
 Do - mes stol - zer Bau, wie grü - ßen sie im Son - nen - gol - de vom Ber - ge

Stro - mes Sil - ber - band. Da steh' ich auf des Ber - ges Gip - fel und schau' auf  
 Pracht in je - dem Tal. Von dei - nen Kir - chen und Ka - pel - len tönt mir die  
 mich und aus der Au! Es zieht mich hin zu ih - ren Räu - men, es treibt mich

*Ein wenig zögernd.**f Frisch.**f Breiter.*

dich in sü - ßer Ruh, und ju - belnd ruft's in mei - nem Her - zen:  
 Sonn - tags - glock - ke zu, und An - dacht und Be - geistrung flü - stern: O Pfäl - zer -  
 ih - ren Hal - len zu, und wie ich wan - dre tönt es freu - dig:

*Ein wenig zögernd.**f Frisch.**f Breiter.*

land, wie schön bist du, o Pfäl - zer - land, wie schön, wie schön bist

*ff**rit.**ff**rit.*

2. und 3. Str.

4. Str.

*mf*

du! 2. Es winkt von 4. Ja schön bist du, o Fleckchen Er - de am deutschen  
 3. Und dei - ner

*p*

Strom am grü - nen Rhein, du Land voll Bie - der - keit und Treu - e, du Land im

Früh - lings - son - nen - schein! Und find' ich einst in dei - nem

Scho - ße, o Pfäl - zer - land die sel' - ge Ruh, dann ruf' ich mit dem letz - ten

*Ein wenig zögernd* *p Ruhig*

Hau - che: O Pfäl - zer - land, wie schön bist du, o Pfäl - zer -

*pp Breiter, gegen den Schluß verklingend*

land wie schön, — wie schön bist — du!

*rit.*

# Nº 2. Nimm dich in acht!

(Ged. v. Lina Sommer.)

Julius Schmitt.

Mäßig bewegt.

Gesang.

1. Nimm dich in acht, nimm dich in acht vor uns' - re Päl - zer  
2. Se rob - be dich, se zob - be dich, se pet - ze dich nach

Klavier.

Mäd - cher! Die sin so nett un so a - drett un drehn sich wie die  
No - de. Se u - ze dich, se du - ze dich un ma - che dich zum

*f* Etwas drängen ten. rit.  
Räd - cher! Frisch wie e' Kärsh, flink wie e' Härsch, un's G'sicht wie Blut un  
Scho - de! So le - wens - froh un comme il faut im Dorf un in de

*f* Etwas drängen ten. rit.

ten. *p a tempo* *mf*  
Mil - lich. Ganz un - ge - niert un nie ge - ziert ob Schbit - ze - klääd, ob Dril - lich!  
Städtcher. Nimm dich in acht, nimm dich in acht vor uns' - re Päl - zer Mäd - cher!

ten. *p a tempo* *mf*

# Beliebte Lieder mit Pianofortebegleitung.

„Wie du doch so leise kamst.“ R. Francke. Op. 59. № 1. Mk. 1,—  
Einfach und ruhig.

(Umfang )

Wie du doch so lei - se kamst, Müt - ter - chen, ge - kan - gen, wenn du mein - test, dass der Schlaf

„Mutter, o sing' mich zur Ruh.“ R. Francke. Op. 59. № 3. Mk. 1,—  
Im Volkston, mit Innigkeit.

(Umfang )

Mut - ter, sing' zur Ruh' mich ein, wie in - mel - ner Kind - heit Ta - gen, als im Arm du mich ge - tra - gen,

Aus spanischer Volkspoesie. Th. Gerlach. Op. 15. № 1. Mk. 1,30.  
Poco vivo.

(Umfang )

Ritt' ihn, o Mut - ter, bit - te den Kua - ben, nicht mehr zu zie - len, weil er mich töd - tet,

Das Erdbeerlein. Th. Gerlach. Op. 21. № 1. Mk. 1,30.  
Allegretto.

(Umfang  )

Ein kiel - nes grü - nes Beer - lein stand zur Som - mers - zelt am Wal - des - rand, da

Hänschen. W. Heinemann. Op. 6. № 4. Mk. —,80.  
Ruhiges Tempo.

(Umfang )

Häns - chen im Hemd - chen ver - wun - dert sich sehr, wer der Herr Lang - bein dort o - ben wohl wär,

Serenade. W. Heinemann. Op. 7. № 1. Mk. 1,20.  
Leicht bewegt, doch nicht zu schnell.

(Umfang )

Heim - lich und lei - se, im Schlei - er der Nacht sei mel - ne Wei - se

Der verrückte Geiger. E. Hess. Op. 9. № 2. Mk. 1,30.  
Allegro moderato.

(Umfang )

Ein Gel - ger sitzt am Stra - ssen - rand, den Hut th's Haar ge - drückt, er ist be - kannt in Stadt und

„Ich sah einen Adler.“ Fritz Kauffmann. Op. 31. № 2. Mk. 1,20.  
In ruhiger Bewegung.

(Umfang )

Ich sah ei - nen Ad - ler sich wie - gen hoch o - ben im leuch - ten - den Blau,

Polnisches Volkslied. Fritz Kauffmann. Op. 34. № 2. Mk. 1,20.  
Più lento.

(Umfang )

Wenn die Lin - de blüht, wenn die Lin - de blüht, sind die jun - gen, jun - gen Gäns - chen da, wenn ich dann die jun - gen